



I.T.F. Nederland hat einige Fragen an Grand Master Weiler gestellt über seine  
Präsidentschaft der ITF.

**Sie sind jetzt seit mehr als einem halben Jahr Präsident der International Taekwon-Do Federation. Wie waren die letzten Monate in Bezug auf Ihre neue Stelle für Sie?**

“Die Zeit nach den Wahlen in Inzell waren extrem arbeitsintensiv, weil wir etliche Verzögerungen erlebt haben, die auf die Tatsache zurückzuführen sind, dass viele Dinge im administrativen Bereich nicht in Ordnung waren. Zudem haben wir etliche Dinge in die Wege geleitet, die uns wichtig erschienen sind.”

**Was war Ihre Vision und Mission (Plan), bevor Sie den Vorsitz der ITF übernommen haben?**

“Während meiner „electoral campaign“ habe ich meine Ziele offen gelegt. Dazu gehören:

1. Die ITF auf allen Kontinenten zu entwickeln.

Vor 12 Jahren habe ich meine Arbeit in Afrika (Äthiopien) begonnen. Es war extrem schwierig, weil ich zunächst alleine war und die Arbeitsbedingungen nicht mit denen in Europa zu vergleichen sind. Dennoch ist die Mitgliederzahl schnell gewachsen. Äthiopien hat bereits mehr als 20.000 Mitglieder. Vor drei Jahren habe ich ein Team zusammengestellt, welches mir hilft und viel Enthusiasmus und Energie mitbringt, das Afrika Projekt weiter zu führen. Wir haben mittlerweile 15 Mitgliedsländer und gute Chancen, im nächsten Jahr weitere hinzu zu bekommen.



Asien ist der größte Kontinent, sowohl bevölkerungsmäßig als auch landmässig. Dennoch muss Asien in Regionen unterteilt werden hinsichtlich Kultur, Sprache, Mentalität,

Geschichte etc. So haben die zentralasiatischen Länder wie z.B. Kazachstan, Kirgizstan oder Usbekistan mit dem Mittleren Osten oder der Golf Region so gut wie nichts gemeinsam. Wenn man Süd-Ost-Asien mit diesen Regionen vergleicht, wird man ebenfalls total unterschiedliche Gegebenheiten vorfinden. Aus diesem Grunde macht es Sinn, auch hier ein Team zusammen zu stellen, dessen Mitglieder sich entsprechend auskennen.

Wenn wir in der Geschichte des Taekwon-Do zurückblicken, stellen wir fest, dass 4 Länder aus Südostasien Gründungsmitglieder der ITF in 1966 gewesen sind:

- a. Korea
- b. Malaysia
- c. Singapur
- d. Vietnam

Die heutige Situation sieht traurig aus und das möchte ich verändern. Korea, als Mutterland des Taekwon-Do, muss Mitglied unserer Taekwon-Do Familie sein.

Ähnliche Bedingungen wie für Asien gelten auch für Zentral-Amerika und die Karibik. Die Karibik hat kulturell oder sprachlich wenig gemeinsam mit Nordamerika. Aus diesem Grunde wird auch hier ein Team benötigt, welches die Gegebenheiten kennt.

## 2. Frauen zu fördern.

Die Martial Arts sind immer noch männerdominiert. Frauen können ihren Beitrag für die Entwicklung der ITF aber genauso gut leisten und in manchen Bereichen besser. Es geht also nicht um „Quotenfrauen“ und weil wir für die GAISF-Mitgliedschaft Frauen im Board und in den Komitees nachweisen müssen! (Die GAISF steht für Global Association of International Sports Federations, red.)

Es geht darum, dass Frauen gleichberechtigt sind, weil sie genauso wie Männer Kreativität und Innovation besitzen, Kritik üben können und Lösungsvorschläge haben, Selbstvertrauen besitzen, eine bessere Atmosphäre schaffen können, gute Kommunikationsfähigkeiten besitzen etc.

## 3. Die Trainerausbildung zu verbessern:

Wir benötigen eine bessere Trainerausbildung, die nicht alleine auf der Beherrschung der Taekwon-Do Technik oder dem Wissen über diese Technik basiert. Es reicht heutzutage nicht mehr aus, Taekwon-Do Schülerinnen und Schüler zu unterrichten oder beim Wettkampf zu betreuen. Trainer benötigen Grundkenntnisse in den Bereichen Trainingslehre, Anatomie und Physiologie, Erste Hilfe, Trainingssteuerung, Trainingsperiodisierung etc. , speziell wenn wir daran denken, dass wir viele Kinder zu unterrichten haben.

In etlichen Ländern benötigen Trainer einen Nachweis, dass sie darüber Kenntnisse besitzen und der „schwarze Gürtel“ alleine reicht nicht aus.

#### 4. Das Erbe General Choi Hong-His zu bewahren:

Die Zeiten ändern sich und der Fortschritt ist unaufhaltsam. Das spürt man in allen Lebensbereichen.

Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass wir Schüler und Nachfolger von General Choi Hong Hi sind (so steht es auch in unseren Regeln), der die Kampfkunst Taekwon-Do entwickelt hat, die wir heute betreiben und die er an uns weitergegeben hat. Dies ist nicht nur eine Herausforderung für uns, sondern auch eine Verpflichtung. Es war der Wunsch von General Choi, dass das von ihm entwickelte Taekwon-Do seine Ursprünglichkeit bewahren soll und nicht von anderen Kampfsportarten von außen beeinträchtigt werden soll. Taekwon-Do ist zudem mehr als nur Wettkampf. Unser Ex-Präsident Großmeister Tran Trieu Quan hat es auf den Punkt gebracht:

Taekwon-Do ist eine Kampfkunst, ein Sport, ein Lebensweg und ein Mittel, unsere Gesellschaft zu entwickeln – und das sollten wir niemals vergessen.

#### 5. Teamarbeit fördern:

Es ist wichtig, dass das Board of Directors und die Komitees eng zusammenarbeiten um den Service für unsere Mitglieder zu verbessern. Nur Teamarbeit führt zum Erfolg und dies werde ich vorantreiben.

#### 6. Mitgliedschaft in einer Dachorganisation z.B. GAISF:

Diese Ziel bedarf harter Arbeit und wir benötigen dafür Zeit. Wir benötigen aber auch die Mithilfe unserer Mitglieder! Einige Bedingungen, für die Beantragung der Mitgliedschaft haben wir nunmehr bereits erfüllt, z.B.:

Frauen im Board of Directors, Frauenkomitee, Coach Komitee, Athleten Komitee. Und so weiter. Weitere Ziele können in meiner [„President's Message“](#) nachgelesen werden.



**Was haben Sie bis jetzt erreicht? Und welche Pläne haben Sie in Gang gesetzt?**

1. Wir haben zum ersten Mal Frauen im Board of Directors
2. Wir haben zum ersten Mal ein Frauenkomitee.
3. Wir haben weitere, wichtige Komitees gegründet (Coach Komitee, Athleten Komitee, Business und Marketing Komitee etc.) um unsere Struktur und den Service für unsere Mitglieder zu verbessern und weil sie für die Bewerbung für eine Mitgliedschaft bei GAISF unabdingbar sind.
4. In mehr als der Hälfte der Komitees haben wir nunmehr auch Frauen vertreten.

5. Wir haben das neue Project „Adapted Taekwon-Do“ gestartet, welches sich damit beschäftigt, Trainer auszubilden, um sie für den Umgang mit Menschen vorzubereiten bzw. zu unterstützen, die körperliche oder geistige Probleme aufweisen = Inklusion. Die bisherige Resonanz ist überwältigend.
6. Wir haben damit begonnen, die Informationen für unsere Mitglieder auch in Russischer Sprache zu veröffentlichen. Und die Russisch sprechenden Länder sind dafür sehr dankbar.
7. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass die ITF in Korea, dem Mutterland des Taekwon-Do, wieder Fuß fassen kann. Das Event im April 2020 soll der Startschuss dafür sein.

**COME HOME TO UNITE THE WORLD**  
**150TH IIC IN SOUTH KOREA SINCE 2002**

**ITF TAEKWON-DO**

**GENERAL CHOI HONG HI**

**WELCOME BACK HOME**

**IIC 150TH**

**INTERNATIONAL TAEKWON-DO FEDERATION**

**IKC+IDC+IAC**  
**GALA DINNER AT CHOSUN HOTEL**

**SEOUL, APRIL 10TH TO 15TH 2020**

8. Wir sind dabei, unsere Papiere, Dokumente und Finanzen zu ordnen und transparenter zu machen.
9. In den letzten 6 Monaten war ich in Afrika, Asien, Zentral Amerika und Süd Amerika, der Karibik und Europa unterwegs und habe mich in 51 Meetings mit Vertretern aus 41 Ländern getroffen um Probleme zu besprechen, Ideen und Anregungen zu erfahren und diese möglichst zu berücksichtigen.”

### **Was können wir von Ihnen zwischen jetzt und zum Beispiel einem Jahr erwarten?**

“Weitere Projekte die zurzeit in Arbeit sind, sollen begonnen werden (z. B. Trainerausbildung soll verbessert werden auf der Basis von Trainingsmethodik, Medizin, Pädagogik etc., eine Taekwon-Do APP als Plattform für unsere Mitglieder zum Erfahrungsaustausch, zur Information und Serviceleistungen soll entwickelt werden, Wettkampfgeländeanpassungen sollen durchgeführt werden, etc.)”.

### **Was haben Sie den niederländischen Taekwon-Doins mitzuteilen?**

“Das Taekwon-Do in den Niederlanden hat eine lange Geschichte. ITF Niederlande war aus meiner Sicht immer eine starke Nation bei den internationalen Wettkämpfen, zumindest in den Einzeldisziplinen. Ich kenne viele der höher graduierten Meister persönlich und hoffe, dass die Erfahrung der Älteren an die Jüngeren weitergegeben wird.”

Leider ist er nicht bekannt mit der Lehrerausbildung von I.T.F. Nederland als ich GM Weiler danach frage. Die Lehrerausbildung entspricht nämlich den internationalen Ambitionen der ITF und wird auch von der niederländischen Regierung anerkannt.

### **I.T.F. Nederland will wachsen. Können Sie (ITF) uns dabei weiterhelfen?**

“Hilfestellung hängt natürlich auch von den Zielen und Vorstellungen der ITF in den Niederlanden ab.

Ich kann Ihnen den Rat geben, dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt werden sollte, um die erfahrenen Kräfte zu entlasten und die nächste Generation mit einzubinden. Wie Sie vielleicht wissen, war ich 18 Jahre der Präsident der ITF in Deutschland und aus dieser Erfahrung heraus kann ich sagen, dass man rechtzeitig für die Nachfolge sorgen sollte und auch Positionen übergeben sollte. Für jetzt und in der Zukunft.”

### **Sie waren vor einem Jahr beim IIC in Amsterdam und vor mehr als einem halben Jahr beim Do-Course in Amsterdam. Was hat Sie am meisten beeindruckt?**

“Darauf antwortet er daß Amsterdam eine teure Stadt ist. 😊

Für den IIC hätte ich mir eine andere und bessere Aufteilung gewünscht, die aber sicherlich auch abhängig war von der Programmstruktur, z.B. endete am Samstag das Seminar bereits um 16:00 Uhr und man hätte noch eine Stunde länger machen können.

Die Fahrt mit dem Boot war zu teuer und es war zu wenig Platz vorhanden.

Zudem war es extrem laut und eine vernünftige Kommunikation war schier unmöglich.

Der „Do“ Course war sehr gut und professionell organisiert und hat sich zudem als sehr wichtig erwiesen. Viele, mit denen ich gesprochen habe, haben sich sehr positiv für eine

Ausweitung des Do Seminars ausgesprochen. Ich bin ITF Niederlanden sehr dankbar für die Ausrichtung und Unterstützung des Seminars.”

**Wann dürfen wir Sie wieder in den Niederlanden begrüßen?**

“Das hängt von meinem Terminkalender und dem Anlass in den Niederlanden ab.”

I.T.F. Nederland dankt Grand Master Weiler für seine Antworten und wünscht ihm viel Erfolg für die kommende Jahre als Präsident der ITF.

**Zum Schluß**

Für Reaktionen oder Feedback, bitte senden Sie eine Mail: [communicatie@itf-nederland.nl](mailto:communicatie@itf-nederland.nl)

Sabum Bernd Raue